

JAHRESBERICHT

a) des Präsidenten:

Liebe Schachkolleginnen und -Kollegen

Wiederum gilt es, Bilanz über das vergangene Vereinsjahr zu ziehen. Aus meiner Sicht betrachte ich dieses Jahr als ein gefreutes und - trotz des Abstieges von der dritten in die vierte Liga der SMM - als erfolgreiches Jahr. Bezüglich dieser Relegation wage ich es hier an dieser Stelle festzuhalten, dass Altdorf dem Schachklub Brunnen anlässlich der letzten Runde der SMM ermöglichte, auf unsere Kosten in der dritten Liga zu verbleiben. Altdorf war nämlich bereits eine Runde vor Schluss uneinholbar Gruppenmeister und trat aus naheliegenden Gründen mit einer ersatzgeschwächten Mannschaft in Brunnen an; dies wurde mir von einem ebenfalls enttäuschten Mitglied der Altdorfer Mannschaft selbst bestätigt.

Wir blicken auf einen umfangreichen Spielbetrieb zurück: Wintermeisterschaft im Schachklub Sachseln, Innerschweizer Gruppenmeisterschaft in den Kategorien A, B und C, Waldstättercup, Cup Lienert, Innerschweizer Einzelmeisterschaft, Unterwaldnermeisterschaft, St. Niklaus-Blitzturnier usw. usw.

Ein Höhepunkt besonderer Art war dieses Jahr sicher die durch unseren Verein durchgeführte Unterwaldnermeisterschaft. Obwohl wir nicht auf grosse Erfahrungen in Organisation und Ablauf zurückgreifen konnten, wurde das Turnier zu einem gelungenen Anlass, an dem alle Teilnehmer ihre Freude haben konnten. Besonderen Dank gebührt in diesem Zusammenhang unserem Turnierleiter Karl Bucher. Er brachte die Veranstaltung in ruhiger, souveräner Art und Weise über die Runden. Ich möchte unserem Karl Bucher an dieser Stelle nochmals im Namen aller herzlich dafür danken!

Durch den gedrängten Spielkalender blieb etwas wenig Raum für besondere Anlässe (wie z.B. Simultangastspiele, Theorieabende usw.). In diese Richtung möchten wir im kommenden Jahr vermehrte Anstrengungen unternehmen. Damit bin ich beim Blick in die Zukunft angelangt:

Als wichtigstes Anliegen betrachte ich, der Schuljugend in sinnvoller Art das Schachspielen zu ermöglichen. Es soll nicht plötzlich ein riesiger Apparat in Bewegung gesetzt werden, aber ein kontinuierlicher Aufbau des Ressorts "Jugendschach" soll auch bei uns Einzug halten. Der Vorstand wird in diesem Zusammenhang um eine Person - den Jugendschachleiter - erweitert werden. Unter Traktandum 7 werden wir noch detailliert darauf zurückkommen.

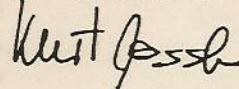
Zum Schluss möchte ich auch herzlich danken für das kameradschaftliche Begegnen aller Mitglieder untereinander während des Jahres und speziell das faire Verhalten am Brett hervorheben. Auch bei entscheidenden Niederlagen zeigten sich alle von der besten Seite; ja, es schien manchmal gar, als gönne man seinem Bezwinger den Punkt von Herzen! Danken möchte ich aber vor allem auch meinen Vorstandskollegen für das angenehme Zusammenwirken und die geleistete Arbeit während des Jahres. Speziell hervorheben darf ich ohne Zweifel unseren Spielleiter, Werner Risi. Während des Jahres leistete er grosse Arbeit für unseren Verein und trug so einen wesentlichen Teil zum guten Gelingen des vergangenen Vereinsjahres bei.

Im vergangenen Jahr trafen wir auch zu einem Jubiläum zusammen: Der Schachklub Sachseln feierte seinen 25. Geburtstag. Wir erlebten diesen Geburtstag mit einer kleinen Feier. Durch den gelungenen Abend führte uns Walter Omlin. Auch ihm möchten wir nochmals für den schönen und gemütlichen Abend und den damit verbundenen Vorbereitungsarbeiten nochmals herzlich danken.

Für das angebrochene und heute zwei Tage alt gewordene Vereinsjahr 1985 / 86 wünsche ich Euch allen von Herzen Gesundheit, Glück und auch viele interessante Stunden bei unserem Hobby - dem königlichen Spiel!

Sachseln, 2. Juli 1985

SCHACHKLUB SACHSELN
Der Präsident:



Kurt Grossen

b) Bericht des Spielleiters:

Vereinsmeisterschaft 1984 / 85

An der diesjährigen Meisterschaft meldeten sich 28 Spieler an. Zum Nachteil für den Spieler, der den ganzen Abend reserviert, gibt es einzelne unter uns, die ohne telefonische Abmeldung einfach fernbleiben. Eine forfait gewonnene Partie kann nicht als Geschenk angesehen werden. Es ist ärgerlich für den Spieler, der alleine vor dem Brett sitzen muss und es kann zudem auch die Meisterschaft verfälschen.

Als Spielleiter hoffe ich, dass die kommende Meisterschaft in dieser Hinsicht keine Probleme mehr mit sich bringen wird.

Alle Partien, welche gespielt wurden, sind sehr fair verlaufen. Herzlichen Dank dafür an alle Teilnehmer.

Cup Ushakov in Luzern

Baftija Ali, Pogorevc Josef, Lustenberger Viktor, Grossen Kurt und Risi Werner konnten die Vorrunde überstehen. Beim Viertelfinale waren dann aber alle Sachselner ausgeschieden.

Ranglisten:

Kat. C:	1. Raab Hans	7 Runden / 6	Punkte (Aufstieg Kat. B)
	2. Rohrer Adolf		4
	3. Bombach Werner		4
	4. Kessler Trudi		3
	5. Rohrer Ernst		3
	6. Wirz Edith		3
	7. Omlin Ephrem		2
	8. Burch Anni		nicht gespielt
Kat. B:	1. Gabersek Alois	10 Runden	8,5 Punkte (Aufstieg Kat. A)
	2. Halter Philipp		8 (Aufstieg Kat. A)
	3. Halter Josef		5
	4. Gasser Alfons		4
	5. Zwimpfer Michele		3
	6. Rohrer Paul		1,5 (Abstieg Kat. C)
Kat. A:	1. Risi Werner	13 Runden	9 (Vereinsmeister nach Stichkampf)
	2. Durrer Andre		9
	3. Lustenberger Viktor		8,5
	4. Rohrer Hansjörg		8
	5. Baftija Ali		7,5
	6. Grossen Kurt		7,5
	7. Gassmann Kurt		6,5
	8. Bucher Karl		5,5
	Pogorevc Josef		5,5
	10. von Wyl Hanspeter		5
	Michel Guido		5
	12. Pachmann Rudolf		4,5
	13. Omlin Ruedi		4
	14. Stich Ludwig		2,5 (Abstieg Kat. B)

Innerschweizer Gruppenmeisterschaft

Erstmals in der Geschichte des Schachklubs Sachseln stellten wir eine Mannschaft, welche in der Kategorie A spielte. Nicht wenige als vier Mal wurde ein 2:2 erreicht, was als grosser Erfolg gewertet werden darf. In erster Linie wurde unsere Teilnahme durch Jürg Jenal ermöglicht; durch ihn hatte wir eine verlässliche Stütze am ersten Brett. Ueberraschend auch die Ergebnisse von Omlin Walter: Er gewann nicht weniger als drei Partien und remisierte 2 Mal.

Mit von der Partie waren: Jenal Jürg, Omlin Walter, Omlin Peter, Grossen Kurt und Risi Werner.

Auch in den Kategorien B und C war unser Verein mit Erfolg vertreten. jeder Gegner musste erkennen, dass die Trauben in Sachseln hochhängen und schwer zu ernten sind!

St. Niklaus-Blitzturnier

Das St. Niklausblitzturnier gewann wiederum Ali Baftija-Blitzki!

Schweizerische Mannschaftsmeisterschaft (SMM)

Trotz einer guten Saison mussten wir aufgrund der schlechteren Brettwertung mit 5 gewonnenen Punkten in den saueren Apfel beissen und in die vierte Liga absteigen. Unser Ziel: Der Wiederaufstieg in die dritte Liga!

Cup Lienert in Luzern

Baftija Ali, Pogorevc Josef, Lustenberger Viktor, Grossen Kurt und Risi Werner konnten die Vorrunde überstehen. Beim Viertelfinal waren dann aber alle Sachslers ausgeschieden.

Innerschweizer Schachtag

Wir stellten eine Mannschaft in der Kategorie B, welche im 7. Rang von 10 B-Teams landete.

Innerschweizer Schachturnier:

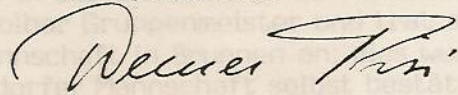
Erfreuliches gibt es von diesem Anlass zu berichten: Baftija Ali erreichte in der Kategorie B in 5 Runden 3,5 Punkte und stieg damit in die Kategorie A auf.

Gassmann Kurt erreichte bei seiner ersten Teilnahme am C-Turnier gar den ersten Rang mit 4,5 Punkten und steigt damit in die Kategorie B auf.

Sensationelle Nachrichten auch vom Damenturnier: Unsere Michèle Zwimpfer gewann das Innerschweizer Damenturnier mit 5 von möglichen 6 Punkten. Sie schlug dabei keine geringere als Annemarie Lustenberger, welche uns Gruppenteilnehmern ein Begriff ist!

Sachseln, 2. Juli 1985

SCHACHKLUB SACHSELN
Der Spielleiter:



Werner Risi